

Glühwein für die gute Sache

Erlös des Siedler-Weihnachtsmarktes übergeben

RHEINAU. „Danke“ zu sagen gehört bei der BASF-Siedlergemeinschaft in Rheinau-Süd zum guten Ton. Und die Gemeinschaft bedankt sich seit 22 Jahren auf ihre Weise für das Gelingen des längst traditionellen Weihnachtsmarktes: mit einer Spende an Rheinauer Hilfsorganisationen. Johanna Willmann, Leiterin des Sozi-

al-Punktes der Caritas in der Relaisstraße, und Uwe Mauch, DRK-Einrichtungsleiter der Mannheimer Tafel-Läden, freuten sich jeweils über eine großzügige Zuwendung von 1000 Euro.

Gut angelegtes Geld, versicherte Willmann und bedankte sich auch im Namen von Kollegin Eleonore Köble:

„Die Bedürftigkeit wird größer und wir wollen offen sein für die Menschen in Not.“ So seien die Beratungs- und auch die Café-Stunden des Treffs immer besser besucht. „Mittlerweile nehmen Bedürftige aus Mannheim, Heidelberg und Ludwigshafen unser Angebot an.“ Rund 30 Mitarbeiter tragen mittlerweile dazu bei, aus dem Sozial-Treffpunkt ein Stück Geborgenheit zu machen.

Viel zu tun gibt es auch für die Helfer der Mannheimer Tafel. „Wir haben mittlerweile in Mannheim drei Läden und verteilen dort täglich zehn Tonnen Lebensmittel - an sechs Tagen in der Woche“, erklärte Mauch. Zwischen 400 und 600 Familien haben auf der Rheinau den Berechtigungsschein für den Einkauf im Tafel-Laden. Ein trauriger Wert: „Das bedeutet, dass sie nach dem Gesetz als arm gelten“, so Mauch. Besonders erschreckend: „Darunter sind

auch immer mehr Familien, in denen ein Elternteil in Vollzeit und das sogar bis zu 60 Stunden in der Woche arbeiten geht.“ Auch hier kommt die Spende sicher gut an.

„Wir wollen die segensreiche Arbeit für Menschen unterstützen, die weniger haben“, erklärte Lehmpfuhl das Ziel, dass die Gemeinschaft von Anfang an mit ihrem Weihnachtsmarkt verfolgte. Im vergangenen Jahr noch ein wenig erfolgreicher, als die Jahre zuvor: „Wir hatten fantastisches Glühwein-Wetter. Zum ersten Mal in 21 Jahren war der Glühwein ausverkauft. Und wir hatten natürlich wieder ein tolles Programm“, erklärte Lehmpfuhl die Höhe der Spende, die gegenüber dem Vorjahr noch einmal um 100 Euro höher lag. Dazu hatte natürlich auch Maria Hege- mann als Organisatorin einen großen Teil beigetragen. „Wir danken ihr von ganzem Herzen und wünschen ihr eine

gute Besserung“, rief er den Anwesenden die gute Seele des Vereins ins Gedächtnis. Auch dem ehemaligen SRN-Redakteur Helmut Lohsart dankte Lehmpfuhl für die jahrelange Zusammenarbeit. Und als Dank für alle Helfer gab es im Siedlerheim, der Gaststätte „Zum Seeblick“ wieder ein leckeres Abendessen von Wirtin Maria Szram. Und für zwei jahrelange Stützen des Vereins hatte Vorstandsgattin Gisela Lehmpfuhl eigens gebastelten „Weihnachtsmarkt-Orden“ gebastelt: Rolf Hemberger und Egon Hofer hatten sich beim Abbau besonders verdient gemacht. „Ich habe ja gesagt, dass ihr dafür einen Orden verdient habt“, schmunzelte sie.

Auch 2011 wollen die Siedler ihre schöne Tradition fortsetzen: „Der Termin für den Weihnachtsmarkt steht schon. Wir feiern am 3. Dezember“, verkündete Wolfgang Lehmpfuhl. *end*



Insgesamt 2.000 Euro konnte Wolfgang Lehmpfuhl in diesem Jahr verteilen. Johanna Willmann und Uwe Mauch freuten sich. Foto: Endres